

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1983

Von Friederike Zaisberger

Im Berichtsjahr ist Oberarchivrat Dr. Karl Ehrenfellner ausgeschieden. Er wurde im August vom akademischen Archivar Mag. Ulrike Engelsberger ersetzt. Der von der Bauabteilung dem Archiv dienstzugeleitete Ing. Franz Brunner ist verstorben. Das Archiv wurde in den Turnus für die Lehrlingsausbildung einbezogen. Der ordentliche Personalstand von 29 Mitarbeitern wurde ergänzt durch fünf Mitarbeiter im Werkvertragsverhältnis (vier Akademiker, ein Maturant) und eine Mitarbeiterin der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Von den akademischen Mitarbeitern wurden neun Tagungen und Konferenzen besucht. Die Archivdirektorenkonferenz der Arge Alp wurde im eigenen Hause durchgeführt. An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten neun Vorträge (sechs Dr. Zaisberger, je einer von Dr. Koller, Dr. Preiß und Restaurator Weinholt), 17 Publikationen (elf Dr. Zaisberger, fünf Dr. Koller, eine Dr. Preiß), 26 Führungen im Haus wurden abgehalten, zwei außerhalb des Hauses (21 Dr. Zaisberger, vier Dr. Koller, eine Dr. Ehrenfellner), weiters wurden fünf Rundfunk- und ein Fernsehinterview (Dr. Zaisberger) gegeben.

An Sonderveranstaltungen im Hause wurden durchgeführt: Seit 7. Dezember 1983 läuft die Ausstellung „Neuerwerbungen im Salzburger Landesarchiv“. Mit Leihgaben wurden unterstützt: die Türken-Ausstellung in Wien, die oberösterreichische Landesausstellung „Das Werden des Landes Oberösterreich“ in Wels, die Sonderausstellung im SMCA „Historische Blasmusik“ und die Festtage in Copenbrügge „250 Jahre Ortsteil Salzburg“. Vorarbeiten werden geleistet für die Ausstellung „850 Jahre Reichsabtei Salem“, die Freiheitskriege am Paß Strub, die Ausstellung „5000 Jahre Bischofshofen“ und für die nächsten Landesausstellungen „Wolf Dietrich“ und „Die Bayernzeit“ (Dr. Zaisberger, Dr. Koller).

Von den Mitarbeitern wurden 4047 schriftliche Anfragen erledigt, wovon 704 großteils ausführliche wissenschaftliche Stellungnahmen waren. 59 Erbhofansuchen wurden bearbeitet und zehn Gutachten für die Aktion „Historische Gaststätten“ fertiggestellt. Fünf Gutachten über historische Bauten wurden abgegeben und die Ausgrabungen in Anthering, im Kloster der Kapuziner in Salzburg und am Kniepaß in Unken betreut. In der Gemeinde Eben wurde der Verein „Tauernstraßenmuseum“ wieder begründet.

466 Benützer besuchten das Archiv 1872mal. 304 Besucher kamen aus Stadt und Land Salzburg, 20 aus Oberösterreich, elf aus Wien, neun aus

Tirol, vier aus der Steiermark, drei aus Kärnten, zwei aus Niederösterreich. Dem gegenüber stehen 113 Besucher aus dem Ausland. Die Spitze nimmt die BRD mit 102 Besuchern ein, gefolgt in weitem Abstand von den USA mit sechs, England zwei, Holland, Polen und DDR mit je einem Besucher. Für die Benutzer wurden 1680 Archivfaszikel und 1140 Bücher ausgehoben.

Die in Münchner Archiven liegenden Salzburger Archivalien wurden in drei Findbüchern in einmonatiger Arbeit am Ort erschlossen (Dr. Koller). Mit dem Tiroler Landesarchiv wurden Findbücher auf Mikrofilmbasis getauscht. Die wertvollsten Archivalien sollen nun in den neuen mobilen Regalanlagen besonders geschützt aufgestellt werden. Diese Arbeit wurde mit der Umstellung der ersten Urbare begonnen (Dr. Koller). Außerdem wurden im Speicher die Eisentüren neu gestrichen und im Bürotrakt die Fenster abgedichtet.

Im Zuwachs von 57 Handschriften sind neben maschinschriftlichen Hausarbeiten, Dissertationen und Xeroxkopien von Dokumenten in anderen Archiven vor allem drei Handschriften aus dem Pflegamt Hallein (Spende Dr. Domenig) erwähnenswert. Zu den bereits vorhandenen Nachlässen von Joseph Philipp Fellner, Dr. Heller, Dr. Hamperl, Dr. Schumacher und Ponschab wurden weitere Dokumente übergeben. Dazu kamen noch Dokumente aus dem Nachlaß von Karl Ehrenbert Freiherr von Moll, Dipl.-Ing. Anton Wintersteiger, Dr. Erich Saffert und Schulrat A. Ramnek. Von den Eigentümern wurde die Handschrift 5 des Goldeisenarchivs nunmehr im Original dem Archiv übergeben. Der Zuwachs von 77 Stück im Kunstinventar und der Graphiksammlung wurde im Katalog zur Ausstellung „Neuerwerbungen im Salzburger Landesarchiv“ vorgestellt. Im Planarchiv wurden 75 Pläne der Unterabteilung Hochbau übernommen und inventarisiert. Die Neuaufnahme der Pläne aus dem Bestand Karten und Risse wurde mit 176 Stück fortgesetzt. Vom fertigen Bestand Bauamtsmappen wurden 140 Pläne EDV-mäßig bearbeitet. Weiters wurden drei Atlaswerke neu erworben bzw. fortgesetzt.

Die Fotosammlung wurde mit 1574 Postkarten erweitert, wovon 191 angekauft wurden, 1383 wurden gespendet (A. Ramnek, J. Schiff). Rund 100 dokumentarisch interessante Fotos wurden dem Archiv übergeben. Vier Großdias von Baualtersplänen erhielten wir aus dem Nachlaß von Prof. A. Klar.

In der Zentralregistratur wurden 1116 Vorgänge durchgeführt. Darunter befanden sich 473 Aktenanschlüsse. Neu übernommen wurden Akten des Landesgerichtes Salzburg in 601 Kartons, 70 Kartons für die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung und 43 Kartons Personalakten. Begonnen wurde mit der Skartierung der Landesgerichtsakten Vr (1911–1918) sowie der im Pinzgau gelegenen Bundes- und Landesstraßen. Die Ordnungsarbeiten der Landesregierungsakten 1850–1918 wurden fortgeführt (80 Kartons) und mit einem Findbuch zugänglich

gemacht. Eine Zentralkartei für die Personalakten wurde angelegt (3173 Karteikarten).

In der historischen Bibliothek betrug der Zuwachs 174 Bücher und 538 Zeitschriftenbände durch Ankauf, von 1000 Büchern durch Spenden aus Privatbesitz (C. Dorn, Dr. E. Saffert, A. Ramnek, J. Tomeinschitz, Dr. E. Seefeldner). 569 Inventarnummern wurden neu vergeben.

Die zentrale Bücherei hat seit Februar 1983 ihre Tätigkeit auf den gesamten Buch- und Zeitschriftenbereich des Amtes ausgedehnt. Bestellung, Inventarisierung und Verteilung der Amtsliteratur erfolgt nun vom Archiv aus. Für die zentrale Bücherei wurden 110 Bücher, 23 Zeitschriften, sieben Lose-Blatt-Ausgaben angekauft. 907 Bände wurden aus den Außenstellen inventarisiert. An die Bibliotheksaußenstellen wurden 484 neu angekaufte Bücher nach Inventarisierung und EDV-Aufnahme abgegeben. 1039 Periodika wurden laufend zugeteilt. Auf EDV eingespeichert sind derzeit 21.717 Dokumente mit 250.000 Sätzen für die Amtsbibliothek und 1203 Dokumente mit 15.000 Sätzen für die historische Bibliothek. Aus einzelnen Bereichen des Archivs sind insgesamt 945 Dokumente mit rund 5782 Sätzen eingegeben. Die SN-Dokumentation enthält 17.243 Dokumente mit ca. 145.000 Sätzen.

In den Werkstätten wurden in der Restaurierwerkstatt insgesamt 90 Objekte behandelt. Davon waren 21 buchförmige Archivalien und Schriftstücke, 18 Pergamentblätter, 23 Landkarten und Pläne, ein Aquarell, elf Lithographien und 16 Postkarten zu bearbeiten. Im Wege der Amtshilfe bzw. aus wissenschaftlichem Interesse wurden gegen Materialkostenersatz für die Salzburger Universität ein Band Thesenblätter (1623–1788), für das Institut für Germanistik eine Handschrift aus der Stiftsbibliothek Michaelbeuern, eine Lithographie für das Heimatmuseum Bramberg und vier Lithographien aus der Graphiksammlung Mayr-Melnhof restauriert. In der Buchbinderei wurden 401 Bücher neu gebunden, 20 Mappen für die Graphiksammlung hergestellt, acht Bilder gerahmt bzw. aufgezogen und 77 Passepartouts zugeschnitten. Im Mikrofilmlabor wurden insgesamt 28 Filme, das sind ca. 16.800 Aufnahmen, verarbeitet. Von verschiedenen Instituten wurden sieben Filme angekauft, vier Filme wurden mit dem Tiroler Landesarchiv getauscht. Sechs Filme wurden zur Sicherheitsverfilmung von hauseigenen Beständen (Urbare, Fellner-Familienchronik, Göcking, Universalinstruktion über halingsches Salzwesen) und 16 Filme zur Aufnahme von Büchern, die sich nicht im Besitz des Landesarchivs befinden, verarbeitet (Thesenblätter der Salzburger Universität, Hauptvolksschule Lend, Loretokirche in Radstadt, Matrikenbücher der Gemeinde St. Georgen an der Salzach, Steinhauser-Handschrift aus der Priesterhausbibliothek). Es wurden 30 Duplizierfilme und 2561 Duplizierkarten (in erster Linie für das Planarchiv) hergestellt. Weiters wurden zur Sicherheitsverfilmung 234 Objekte der Plansammlung aufgenommen. Für Restaurierprotokolle wurden 229 Aufnahmen getätigt, für Benützer gegen Bezahlung 766 Aufnah-

men. An Reprints wurden hergestellt: Mit dem Kopiergerät (201 Reader-Printer, große) mußten ca. 1040 (das entspricht vier Rollen Silberpapier) und mit dem Kopiergerät (500 Reader-Printer, kleine) ca. 263 Prints gedruckt werden. Fotoabzüge wurden 269 in der Größe 9×13 cm, 20 Abzüge in der Größe 12×18 cm und 25 Abzüge in der Größe von 18×24 cm mit dem Vergrößerungsgerät (Durst M 305) hergestellt. Außerdem wurden mehr als 40.000 Xerokopien angefertigt.

Im Rahmen eines Werkvertrages wurde eine Bibliographie zur Salzburger Geschichte in Karteiform erstellt und für den Zeitraum von 1960 bis 1980 in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung veröffentlicht. Für den Zeitraum 1980 bis 1983 wurde die Auflistung fortgeführt. Im Rahmen des Komitees für Salzburger Kulturschätze wurde der Werkvertrag über das erzbischöfliche Geschützwesen abgeschlossen, die Aufarbeitung der Einrichtung der Festung Hohen-salzburg befindet sich ebenso in Arbeit wie eine Gesamtkartei über sämtliche in Salzburger Archiven befindlichen Inventare von landesfürstlichen Gebäuden.

Für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, die ihren Sitz im Landesarchiv hat, wurden der Jahresband und zwei Einzelaussendungen verschickt.

Neuerwerbungen:

Plansammlung:

A. Bauamtstappen:

1. Grund- und Profilplan des Arresthauses zu Werfen; 1884.
2. Frohnfeste – Amtsgebäude Werfen, Ausführungsplan des Gerichtsdieners- und Arresthauses; 1904.
3. Situationsplan von Werfen.
4. Pfliegergerichtsgebäude zu Werfen – Ebenerdiges Geschoß, Grundriß; 1838.
5. Pfliegergerichtsgebäude zu Werfen – 1. Stock, Grundriß; 1838.
6. Pfliegergerichtsgebäude zu Werfen – 2. Stock, Grundriß; 1838.
7. Pfliegergerichtsgebäude zu Werfen – Grundriß; 1838.
8. Plan A. der einzudeckenden Holzhütte oberhalb des Kellers in dem k. k. l. Pfliegergerichtsgebäude im Markte Werfen; 1839.
9. Grundplan des ärarischen Pfliegergerichtsgebäudes zu Werfen; 1849.
10. Grundplan des ärarischen Pfliegergerichtsgebäudes zu Werfen; 1849.
11. B. Grundplan des k. k. Bezirksgerichtsgebäudes zu Werfen, mit Darstellung des Antrages zur Unterbringung des k. k. Steueramtes im nördlichen Theile des ersten Stockwerkes; 1850.
12. Profilskizzen vom k. k. Amtsgebäude Werfen; 1883.
13. Profilskizzen vom k. k. Amtsgebäude Werfen; 1883.

14. Projekt für die Zweitheilung der Wohnung im 2. Stocke des k. k. Amtsgebäudes in Werfen; 1883.
15. Projekt für die Zweitheilung der Wohnung im 2. Stocke des k. k. Amtsgebäudes in Werfen; 1883.
16. Grundriß Parterre und Grundriß 1. Stock vom Pfliegergericht Werfen.
17. Schnitt vom k. k. Pfliegergerichtsgebäude in Werfen; 1884.
18. Herstellungen beim k. k. Amtsgebäude in Werfen; 1884.
19. Projekt zur Herstellung eines neuen Dachstuhles für den gartenseitigen Anbau des cameral-ärar. Amtsgebäudes in Werfen; 1886.
20. Eiserner Brunnenständer mit Schale vom Pfliegergerichtsgebäude; 1890.
21. Plan für die Herstellung eines Brunnens mit Wasserreservoir, für das k. k. Amtsgebäude in Werfen; 1893.
22. Projekt über den Ausbau des Stöckels und des Holzlagengebäudes an der Rückseite des ärar. Amtsgebäudes in Werfen, Grundrisse; 1896.
23. Projekt über den Ausbau des Stöckels und Holzlagengebäudes an der Rückseite des ärar. Amtsgebäudes in Werfen; 1896.
24. Ausführungsplan des Amtsgebäudes Werfen, Grundrisse; 1904.
25. K. k. Amtsgebäude in Werfen, Grundrisse; 1904.
26. Wasserleitungsinstallation für das Amtsgebäude in Werfen; 1904.
27. Skizze – Amtshaus – Schnitt A-A (Alter Bestand), Schnitt B-B (Neuer Bestand); 1910.
28. Plan zum Einbau eines Magazines in den Anbau an das Amtsgebäude in Werfen; 1924.
29. K. k. Amtsgebäude in Werfen, Grundriß Parterre und 1. Stock.
30. K. k. Amtsgebäude in Werfen, Grundriß 1. Stock, Werksatz Dachboden.
31. Werksatz des Dachbodens vom Pfliegergerichtsgebäude.
32. Geplante Wohnung für einen Oberschreiber im Stöckl beim Brennhof, das sog. „Franzlhaus“ (1560 angekauft!); Werfen; Reprint.

B. Hochbau:

- Mozart-Wohnhaus, Salzburg, Makartplatz, Renovierung; 1956.
 Salzburger Druckerei – Schnitte: Keller; Grundrisse; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Stahlbetondecke über Küche und Bar; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Stahlbetondecke über Küche und Bar; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Stahlbetondecke im Küchentrakt; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Stahlbetondecke im Küchentrakt; 1956. Terrassen-Platte.
 Hotel Bristol, Salzburg, Umbauarbeiten Küchentrakt; 1956. Stahlbetonsäulen, Zwischendecke.
 Hotel Bristol, Salzburg, Umbauarbeiten Küchentrakt; 1956. Stahlbetondecken im Verbindungsgang.
 Hotel Bristol, Salzburg, Unterfangung in der Hotelhalle; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Unterfangung in der Hotelhalle; 1956.
 Hotel Bristol, Salzburg, Terrasse über der Passage; 1956. Terrassen-Platte.

- Hotel Bristol, Salzburg, Terrasse über der Passage; 1956. Unterzüge.
- Hotel Bristol, Salzburg, Umbauarbeiten Passage; 1956. Säulen und Pfeiler-Biegeplan.
- Hotel Bristol, Salzburg, Umbauarbeiten Passage; 1956. Zwischendecke im Geschäftslokal links vom Passageneingang.
- Hotel Bristol, Salzburg, Umbauarbeiten Passage; 1956. Terrassenvariante bei Belassung der bestehenden Konstruktion über den WC-Anlagen.
- Hotel Winkler, Salzburg, Umbauarbeiten, Franz-Josef-Str. 7; Positionsplan Stahlunterzüge; 1956.
- Hotel Winkler, Salzburg, Umbauarbeiten, Franz-Josef-Str. 7; Biegeplan; 1956.
- Hotel Winkler, Salzburg, Umbauarbeiten, Franz-Josef-Str. 7; Vordach; 1956.
- Hotel Winkler, Salzburg, neue Gesellschaftshalle; Biegeplan; 1956.
- Hotel Winkler, Salzburg, neue Gesellschaftshalle; Biegeplan – gemäß neuem Grundriß vom 17. 11. 1956.
- Furnier-Erzeugung Rudolf Tempes, Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 77; 1956.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Decke über dem Erdgeschoß; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Unterzüge, Säulen über Erdgeschoß; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Decke über Entkeimung; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Decke über Garage; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Decke über Obergeschoß; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Dachgeschoßdecke; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Unterzüge im Dachgeschoß; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Biegeplan, Verladerampe; 1958.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Rampenvordach Stahlkonsolen – nicht ausgeführt!; 1959.
- Erweiterung Fa. Wiberg, Berger u. Co., Salzburg, Hofhaymer-Allee 14; Rampenvordach Stahlkonsolen; 1959.

C. Karten und Risse:

1. Ansicht, Grund- und Profilplan ad I über ein neues Glashaus, in dem zu einem botanischen und pomologischen Garten umzugestaltenden Lyzeal-Garten.
2. F. „Plann über die nothwendige Erhöhung der Oberboden bey Herstellung der neuen Bedachung der beyden Normalhaupt-Schul-Trakte des k. k. Studien-Gebäudes“.
3. Profile von dem Universitäts Gebäude in der Kreishauptstadt Salzburg.
4. Umbau des Studiengebäudes Salzburg.
5. Benützungordnung des Turnsaales und des Turnhofes im Studiengebäude in Salzburg.

Handschriften:

Raittung des Pflegeambts zum Hallein de Anno 1542.

Rapular uber alle Empfäng und Ausgaben der Pfleg Cassa Hallein de Anno 1612.

Was der hochfürstlich Pfleg Cassier monatlich umb das Abgeben Salz Empfacht. 1612.

Haubtrechnung der hochfürstlichen Pfleg Hallein. 1667.

Graphiksammlung

laut Katalog Weihnachtsausstellung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [124](#)

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1983. 613-619](#)